



Früh Intensiv Ambulante Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien

AMBULANTE UND FLEXIBLE FAMILIENHILFEN

Wer sind wir?

Wir sind pädagogische Fachkräfte und Familienhebammen mit unterschiedlichen zusätzlichen Qualifikationen. Wir arbeiten im Team der Ambulanten Familienhilfen Herzogsägmühle.

Unser Angebot

Früh Intensiv ist ein Angebot für Schwangere, sowie Mütter und Väter in schwierigen Lebenslagen mit Kindern bis zu einem Jahr.

Kernpunkte sind:

- Frühzeitige Förderung der Eltern-Kind-Bindung bereits in der Schwangerschaft.
- Entwicklung einer tragfähigen Beziehung der Eltern zu ihrem Neugeborenen.
- Vernetzung mit allen zielführenden Hilfssystemen. Unterstützung bei der Organisation des Alltags mit dem Ziel einer selbstverantwortlichen Lebensbewältigung.



Ansprechpartner für Fragen und Infos

Herzogsägmühle
Ambulante und Flexible Hilfen

Büro „Mosaik“
Bahnhofstraße 15
87435 Kempten
Telefon 08 31/51 21 05-35

Büro „Ankerplatz“
Rentamtstraße 6
86956 Schongau

Michael Kuhn-Niederhofer
Teilbereichsleitung
Mobil: 01 51/42 66 10 38
E-Mail: michael.kuhn-niederhofer@herzogaegmuehle.de

Helga Losche
M. A., Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Mobil: 01 60/8 83 03 47
E-Mail: helga.losche@herzogaegmuehle.de



Seit 1894 unterstützen wir Menschen. Gut 2.200 Mitarbeitende beraten, qualifizieren, begleiten, betreuen, erziehen und pflegen an rund 200 Standorten in acht Landkreisen im südwestlichen Oberbayern ungefähr 4.500 Menschen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen. Als Teil der Diakonie München und Oberbayern ist der Firmensitz in Herzogsägmühle, einem Ortsteil der Marktgemeinde Peiting, im Landkreis Weilheim-Schongau.

Weitere Informationen: www.herzogaegmuehle.de

Facebook Instagram Twitter Youtube



05_02_022022_03

Diakonie HERZOGSÄGMÜHLE
Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
T 0 88 61/219-0
M info@herzogaegmuehle.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42 7002 0500 0004 8192 00
SWIFT-BIC: BFSWDE33MUE



Vorbereitung

- Schwangerenberatung, Geburtsplanung, Elternschaft, Bindungsaufbau Eltern-Kind
- Vorbereitung des häuslichen Umfelds für das Baby, z. B. Schlafumgebung, Kleidung, Wickelplatz, Nahrung

Klärung

- vorhandene Kompetenzen
- Bindungsfähigkeit
- Feinfühligkeit
- Verantwortungsübernahme, -fähigkeit
- Lebenssituation
- Alltagsorganisation
- Familienstützende Systeme
- Gesundheitsfürsorge (Arzttermine, Ernährung, Pflege, Hygiene ...)
- Gefährdungsfaktoren (Sucht, Vernachlässigung, Gewalt, psychische Erkrankungen ...)
- Erkennen von Überforderungs- und Gefährdungssituationen; Vorbeugung durch geeignete Gegenmaßnahmen



Training

- Stärkung der Eltern-Kind-Bindung
- Sensibilisierung der Eltern für die Bedürfnisse des Neugeborenen
- Erkennen und Einüben bedürfnisgerechter Betreuung des Kindes (psychosoziale Komponente)
- Gefährdungssituationen gemeinsam erkennen und mit den Eltern Gegenmaßnahmen erarbeiten und einüben
- Vermittlung von altersgerechtem Handling (Füttern, Pflege, Schlafen ...)
- Strategien zur Bewältigung des Alltags mit dem Baby einüben
- Unterstützung bei der Entwicklungs- und Gesundheitsförderung des Kindes
- Rollenfindung der Eltern
- Partnerrolle und Beziehungsgestaltung
- Frauen- und Männerrolle erproben

Stabilisierung

Schrittweise Verselbständigung der Eltern unter normaler Alltagsbelastung. Reduzierte fachliche Begleitung zunehmend von der „Komm-“ zur „Holbegleitung“ (= auf Anfrage der Familie) mit Augemerke auf:

- Einbindung der Familie in soziales Netzwerk (z.B. Elterntreff, Familienzentrum, PEKIP-Gruppe ...)
- Entwicklungs- und Gesundheitsförderung des Kindes durch geeignete zusätzliche Maßnahmen verstärken (Kinderkrippe, Frühförderung ...)
- gelungene Eltern-Kind-Beziehung bestärken
- gegebenenfalls Vermittlung und Verankerung in Entlastungsangeboten (Haushaltshilfe, Babysitter, Schreiambulanz ...)

